

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 15 (1952-1953)
Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherstübli

Gfeller Simon: Eichbühlersch

250 Seiten Ganzline Fr. 9.80 (Subskription Fr. 8. —)

Verlag A. Francke A. G. Bärn 1953

Als 2. Band vo der Gsamtausgab i 10 Bänd isch i däm Jahr „Eichbühlersch“, E Wägstrecki Bureläbtig usecho. Es isch es ryfs und bsinnlichs Buech, wo üs zeigt, wivil gueti und starchi Chräft es brucht, dermit der Eichbühl witer chäch und bhäbig am Läbe blibt und dermit es mit syne grossen und chline Lüt vo eim Gschlächt zum andere witergeit.

Churz, es isch es Buech, wo's fräveli mit allne dicken „Amerikaner“ ufnimmt. G.S.

Götti vom Ämmebärg und Peregrin: Äntlibucher Dütsch.

Der hochwürdig Chorherr Siegfried Emmenegger (Götti vom Ämmebärg) het 1953 z Schöpfheim (Verlag des Entlebucherlandes) es chüstigs Heft „Äntlibucher Dütsch“ usegä, wo au es paar Probe vom Peregrin (K. R. E.) ufwist. I däre Nummer bringe mir uf der Site 2) grad zwöi Münsterli us däm Bändli, wo au für Oberklasse es paar gueti Gedicht und Brichte bietet.

Es isch nid alles glich guet grate i däm Büechli; aber alles isch guet gmeint, het Sinn und Verstand und au pädagogischi Absichte. G.S.

Guggenbühl Adolf: Uf guet Züritüütsch

32 S. broschiert. Fr. 3.50. Schweizer Spiegel Verlag Zürich, 1953

Sicher isch das „Ein kleines Wörterbuch für den täglichen Hausgebrauch“, wil meh als 1000 Wörter nach Gruppe g ordnet si und wil au gueti und schläcti Bispil druckt wärde.

Das gmögigen und gäbige Büechli cha gwüss mithälfe, dass me z Züri wider meh es nationals als es internationals Züridütsch ghört. Es isch nume schad, dass das Heftli e chli tür isch. Würd es öppe 2.— Fr. choste, so würd es sicher no besser ischlah. E gueti und nörtigi Sach isch es. G.S.